

SPD Veranstaltung vom 26.09.2008, 17:30 Uhr im TSV Heim zum Thema:

The logo of the SPD (Social Democratic Party of Germany) is located in the top right corner. It consists of a red square with the white letters "SPD" inside.

Integration als Chance – Strategien der Integrationspolitik

mit: Frau Dr. Lale Akgün MDB, Ihre politischen Schwerpunktthemen im Deutschen Bundestag sind: Integration und Europafragen.

Die Veranstaltung, die vom Arbeitskreis Integration des SPD UB Salzgitter, organisiert wurde, fand reges Interesse auch über Salzgitter hinaus. Es kamen auch Teilnehmer aus Braunschweig und Helmstedt. Zu dieser Veranstaltung konnte Harald Gehrke auch unseren SPD Landtagsabgeordneten Stefan Klein und unseren SPD Ratsfraktionsvorsitzenden Daniel Hiemer begrüßen.

Lale Akgün begann ihr Referat mit einem kurzen Bericht von der Kölner Aktion gegen die rechtspopulistische Gruppierung "Pro Köln". Diese Gruppe wollte einen zweitägigen "Anti-Islamisierungs-Kongress" in Köln abhalten. Diese Veranstaltung konnte von ca. 50.000 Gegendemonstranten verhindert werden (Es ging durch Funk, Fernsehen und Presse). "Pro Köln" bekam gerade mal 150 Leute zusammen.

Dann kam Lale Akgün zum eigentlichen Thema der Veranstaltung. Deutschland hat seit Kriegsende eine hohe Anzahl von Zuwanderern verkraftet und liegt mit seinem Ausländeranteil im Mittelfeld Europas. Deutschland hat sich zu einem Einwanderungsland entwickelt. Weiter referierte sie über die Aufgaben der EU, des Bundes, der Länder und Kommunen, zur Steuerung von Zuwanderung und Integration. Danach erläuterte sie, welche Maßnahmen der Bund bereits geleistet hat und welche der Bund noch leisten muss. Zum Schluss ihres Referates, stellte sie noch einmal die offenen Fragen der Integrationsdebatte vor.

Im Anschluss an das Referat, entwickelte sich eine lebhafte und interessante Diskussion, in der unter anderem über die folgenden Themen diskutiert wurde:

Lale Akgün betont, dass die Bildung eine erhebliche Rolle in der Integrationspolitik einnimmt. Um den schlechten Schulabschlüssen von Migranten entgegenzuwirken, müssen Bildung, Ausbildung und auch Erwachsenenbildung in den Vordergrund gestellt werden. Dazu brauchen wir Kommunalpolitik, die Integration als Zukunft versteht. Dabei sollte man den Standortvorteil, der sich aus einer guten Integrationsarbeit ergibt, nicht unterschätzen. Als einen wesentlichen Punkt stellt sie hierzu die großen Chancen durch Mehrsprachigkeit in den Vordergrund. Um die Chancengleichheit im deutschen Bildungssystem zu verbessern, plädiert Lale Akgün dafür, dass dreigliedrige Schulsystem, zugunsten der Integrierten Gesamtschule, zu überdenken.

Lale Akgün wünscht sich ein größeres Zusammengehörigkeitsgefühl. Dazu müssen sich aber auch die Migranten ändern, was nicht heißen muss, dass sie ihren kulturellen Hintergrund vergessen sollen. In diesem Zusammenhang sprach sie sich auch für die doppelte Staatsbürgerschaft aus. Diese Forderung wird von allen Bundestagsparteien unterstützt, außer von der CDU, die nach wie vor dagegen ist.

Lale Akgün appellierte an Eltern mit Migrationshintergrund, dass die Freiheit der Jugend auch für deren Kinder gelten muss. Eltern mit Migrationshintergrund sollten ihre Kinder nicht von einheimischen Kindern isolieren.

Bis zum Schluss des Abends gab es noch viele andere Themen, die leider nur kurz angeschnitten werden konnten. Diese sollen aber im Arbeitskreis Integration intensiver besprochen werden.